



## **Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -**

am 10.07.2017

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 15 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Baubürgermeister Christian Kuhlmann

Mitglieder:

Stadträtin Magdalena Bopp  
Stadtrat Alfred Braig  
Stadtrat Otto Deeng  
Stadträtin Flavia Gutermann  
Stadtrat Hubert Hagel  
Stadtrat Ulrich Heinkele  
Stadtrat Walter Herzhauser  
Stadtrat Werner-Lutz Keil  
Stadtrat Friedrich Kolesch  
Stadträtin Gabriele Kübler  
Stadtrat Herbert Pfender  
Stadtrat Dr. Heiko Rahm  
Stadträtin Silvia Sonntag  
Stadtrat Josef Weber  
Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele

Protokollführer:

Regina Krug

Verwaltung:

Andrea Appel, Gremien, Kommunikation und  
Bürgerengagement  
Ortsvorsteher Walter Boscher, Ringschnait  
Carola Christ, Stadtplanungsamt  
Irene Emmel, Amt für Liegenschaften und  
Wirtschaftsförderung  
Elke Fischer, Stadtplanungsamt  
Birgit Hoch, Bauverwaltungsamt  
Thomas Jäger, Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft  
Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 10.07.2017

Mark Rechmann, Tiefbauamt  
Robert Walz, Gebäudemanagement  
Renate Werner, Rechnungsprüfungsamt

Gäste:

Herr Fritsche	Biberach Kommunal
Herr Geier	e.wa riss GmbH & Co. KG
Herr Hirsch	LRA, Nahverkehrsamt
Herr Mägerle	Schwäbische Zeitung
Herr Meder	Ingenieurbüro gevas humberg & partner
Herr Rapp	Ingenieurbüro RSI RAPP+SCHMID Infra- strukturplanung GmbH
Herr Schilling	Stadtwerke Biberach GmbH
Herr Wenzel	Brenner BERNARD Ingenieurgesellschaft

### Tagesordnung

<b>TOP-Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Drucksache Nr.</b>
1.	Hochwasserschutzkonzept Dürnach/Saubach - Sachstand	
2.	Nahverkehrskonzept 2017 Anträge der CDU-Fraktion und der Grünen zum HH-Plan 2017	2017/122
3.	Haushaltsbefragung 2016 zum Mobilitätsverhalten einschließlich Gewerbeverkehr - Ergebnispräsentation	2017/123
4.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Bismarckring/Ulmer-Tor-Straße" a) Bericht vom Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange b) Billigung	2017/131
5.	Belagsanierung 2017: Königsbergallee und Waldseer Straße - Info Vergabe	2017/132
6.	Neubau FFW - Vergaben 6 + 7 und Kostenstand	2017/136
7.	Bekanntgaben und Verschiedenes	
7.1.	Verschiedenes – Undichtigkeiten beim Dach der Dollinger Realschule	
7.2.	Verschiedenes – Müll bei der Eisdiele am Marktbrunnen	
7.3.	Verschiedenes – Spielplatz in Rißegg, Tannenstraße	
7.4.	Verschiedenes – Aufstieg B30	
7.5.	Verschiedenes – Sandsäcke beim Saumarkt	
7.6.	Verschiedenes – Salzstadel auf dem Marktplatz	
7.7.	Verschiedenes – Verkehrsübungsplatz	
7.8.	Verschiedenes – Abschied Herr Rechmann	

Die Mitglieder wurden am 30.06.2017 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung in BIBER-ACH KOMMUNAL am 05.07.2017 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1. Hochwasserschutzkonzept Dürnach/Saubach - Sachstand**

BM Kuhlmann erinnert an die Starkregenereignisse des letzten Jahres und deren Auswirkungen.

Er begrüßt Herrn Rapp vom Ingenieurbüro RSI RAPP+SCHMID Infrastrukturplanung GmbH.

Herr Rapp informiert das Gremium anhand einer Präsentation über das Flussgebietsmodell und Hochwasserschutzkonzept Dürnach/Saubach, und beantwortet Fragen.

BM Kuhlmann ist der Ansicht, dass der Knackpunkt bei der Angelegenheit der Grunderwerb sein wird. Er bittet hier Herrn Wersch zügig heranzuschreiten.

**Der Bauausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.**

**TOP 2. Nahverkehrskonzept 2017**

**2017/122**

**Anträge der CDU-Fraktion und der Grünen zum HH-Plan 2017**

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 2017/122 zur Vorberatung vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt BM Kuhlmann Herrn Meder von dem Ingenieurbüro gevas humberg & partner.

Herr Meder erläutert dem Gremium, das Nahverkehrskonzept 2017 anhand einer Präsentation und beantwortet Fragen.

StR Kolesch ist der Ansicht, dass Biberach ein Bussystem haben wird, wie es in kaum einer anderen Stadt in vergleichbarer Größe ist. Er möchte daran erinnern, dass dieses Nahverkehrskonzept aufgrund von Anträgen der CDU in den letzten Jahren zustande gekommen ist. Andere haben zwar auch Anträge gestellt, aber die CDU hat die entscheidenden Anträge gestellt.

StRin Kübler befürwortet ein 1,00 € - Ticket an Markttagen. Auch einen Marktshuttle befindet sie für gut. Sie befürwortet ebenfalls ein Jobticket und bittet die Stadt darum, die Kosten für die Kommune selbst zu nennen. Sie fordert, dass die Stadt nochmals mit dem Landkreis verhandelt, damit dieser sich an den Kosten beteiligt.

StRin Bopp ist von dem Konzept überzeugt. Sie bittet darum, nochmals mit dem Landrat zu verhandeln, damit dieser sich an den Kosten beteiligt.

StR Weber und seine Fraktion **stimmen zu** und in seinen kühnsten Träumen konnte er sich so ein Konzept nicht vorstellen.

StR Braig findet, dass intelligente Lösungen angedacht sind. Der Busverkehr wird dadurch attraktiver. Er fordert, dass die Stadt nochmals mit dem Landkreis verhandelt, damit dieser sich an den Kosten beteiligt.

StR Deeng bemängelt, dass der Busverkehr lediglich für Biberach und drei Teilorte attraktiver wird, nicht jedoch für Ringschnait. Ringschnait bleibt außen vor. Er erläutert die genauen Probleme beim Busverkehr in Ringschnait.

StR Keil regt an, einen Fahrscheinautomaten wie am Bahnhof aufzustellen.

StR Kolesch fordert, dass die Stadt nochmals mit dem Landkreis verhandelt, damit dieser sich an den Kosten beteiligt.

**Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat einstimmig entsprechend dem Beschlussantrag der Verwaltung wie folgt zu beschließen:**

- 1. Das neue Nahverkehrskonzept wird zum Fahrplanwechsel Dezember 2017 umgesetzt. Zur Umsetzung kommt die Variante 2.**
- 2. An den Lichtsignalanlagen in der Waldseer Straße wird vorbehaltlich einer Zustimmung der Straßenbaulastträger eine Busbevorrechtigung vorgesehen.**
- 3. Das Nahverkehrskonzept 2017 soll in den Nahverkehrsplan des Landkreises mit aufgenommen werden.**

**TOP 3. Haushaltsbefragung 2016 zum Mobilitätsverhalten einschließlich 2017/123  
Gewerbeverkehr - Ergebnispräsentation**

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2017/123 zur Kenntnisnahme vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt BM Kuhlmann Herrn Wenzel von der Brenner BERNARD Ingenieurgesellschaft.

Herr Wenzel erläutert dem Gremium die Haushaltsbefragung anhand einer Präsentation und beantwortet Fragen.

**Der Bauausschuss nimmt die Informationsvorlage nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.**

**TOP 4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Bismarckring/Ulmer-Tor-Straße" 2017/131**  
**a) Bericht vom Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**  
**b) Billigung**

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 2017/131 zur Vorberatung vor.

BM Kuhlmann erläutert, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan das Gebiet umfasst, welches von der Bahnhofstraße im Norden, der Eisenbahnstraße im Osten, dem Bismarckring und der Ulmer-Tor-Straße gebildet wird. Darin soll eine Nachverdichtung und Neuordnung der Grundstücke erreicht werden, die planungsrechtliche Sicherung der neu entstandenen Baustruktur entlang des Rings, die Erhaltung der Fuß- und Radwege – sowie des Straßennetzes und die Berücksichtigung der denkmalgeschützten Gebäude.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Sicherung und Ergänzung der Lebensmittelversorgung in der Innenstadt. Hierzu hat der Investor zwischenzeitlich für das Postareal eine tragfähige Lösung vorgestellt, welche im Erdgeschoss weiterhin einen Lebensmittelmarkt, eine Bäckerei mit Café und in den Obergeschossen betreute Wohnungen für Senioren und Pflegebedürftige vorsieht.

StRin Kübler erklärt, dass die Entwicklung mit dem Lebensmittelmarkt eine überraschende Wendung genommen hat. Sie hält es für fraglich, ob die Nutzung sinnvoll ist und ist auch auf das Ergebnis gespannt. Sie befürchtet ein zweites Steigerlager.

StR Heinkele wundert sich darüber, dass das Dach nur teilweise begrünt wird. Außerdem möchte er wissen, ob die Fremdwerbung ausgeschlossen ist. Damals hat der Gemeinderat sich über die rießigen Plakatwände der Firma Rewe mokiert. Er möchte wissen, wer den Ausschluss der Zeitungen und Getränke usw. kontrolliert.

StR Weber findet das ganze positiv für die Ökologie.

BM Kuhlmann widerspricht der Aussage, es soll kein zweites Steigerlager geben. Dieses Objekt ist nicht vergleichbar mit dem Steigerlager aufgrund der Größenordnung und der Lage.

Frau Christ erklärt, dass die Stadt ein Werbekonzept verlangt hat und dieses mit der Stadt abgestimmt werden muss. Dieses Konzept wurde noch nicht vorgelegt. Die Dachbegrünung wurde nicht im Bebauungsplan festgelegt, wird aber vom Bauherrn auf einen Teil durchgeführt.

Die Dachbegrünung ist wichtig für die Entwässerung.

**Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Bauausschuss der Verwaltung mehrheitlich (mit einer Enthaltung von StR Weber) wie folgt zu beschließen:**

- 1. Die nachfolgenden Stellungnahmen der Verwaltung zum Vorbringen von Bürgern und Trägern öffentlicher Belange werden gebilligt.**
- 2. Der Bebauungsplanentwurf „Bismarckring/Ulmer-Tor-Straße“, Plan Nr. 923/12 vom 21.06.2017 Index 2 im Maßstab 1:500 mit Textteil und örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO wird zur öffentlichen Auslegung gebilligt.**



**TOP 5. Belagsanierung 2017: Königsbergallee und Waldseer Straße - Info 2017/132  
Vergabe**

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2017/132 zur Kenntnisnahme vor.

StR Kolesch bittet darum, die Verkehrssituation genau zu betrachten und vor Beginn der Maßnahme die Öffentlichkeit zu informieren. Die Maßnahme soll gut beschildert werden, nicht wie bei der letzten Maßnahme der Königsbergallee.

BM Kuhlmann **sagt zu**, dies an das Ordnungsamt weiterzugeben.

**Der Bauausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.**

**TOP 6.        Neubau FFW - Vergaben 6 + 7 und Kostenstand**

**2017/136**

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2017/136 zur Beschlussfassung vor.

BM Kuhlmann erklärt, dass die Kosten sich bei dem Feuerwehrgerätehaus um 578.700,00 € erhöht haben. Dies wurde in der Vorlage dargestellt.

Herr Kopf-Jasinski erläutert einige Fragen.

**Nach kurzer Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Erhöhung der VE auf HH-Stelle 02.1300100.940000 (Neubau Feuerwehr) um 578.700,-- € zur Deckung der dargestellten Mehrkosten wird zugestimmt.**

**Die Kompensation erfolgt durch Verringerung der VE im HH-Plan 2017 auf HH-Stelle 02.5611100.940000 (Mali-Sporthalle).**

**TOP 7. Bekanntgaben und Verschiedenes**

**TOP 7.1. Verschiedenes – Undichtigkeiten beim Dach der Dollinger Realschule**

StR Braig möchte wissen, was hier angedacht ist. Es interessiert ihn, ob dies unter die Gewährleistung fällt.

Herr Kopf-Jasinski erläutert, dass hier der Gutachter dran ist. Derzeit wird geprüft, ob das Ganze unter Gewährleistung fällt. Auf Nachfrage erklärt er, dass die Firma, die voraussichtlich in Betracht kommt, nicht insolvent ist.

**TOP 7.2.    Verschiedenes – Müll bei der Eisdiele am Marktbrunnen**

StR Braig bemängelt, dass bei der Eisdiele am Marktbrunnen keine Entsorgungsmöglichkeit gegeben ist. Der einzige Mülleimer ist der von der Stadt. Er bittet darum, dass hier das Ordnungsamt tätig wird.

**TOP 7.3.    Verschiedenes – Spielplatz in Rißegg, Tannenstraße**

Herr Herzhauser erklärt, dass die Anwohner bemängeln, dass der Spielplatz in Rißegg in der Tannenstraße einen schleichenden Abbau der Spielgeräte erfährt und er möchte wissen warum dies geschieht.

BM Kuhlmann **sagt zu**, dass Frau Christ sich bei ihm melden wird.

**TOP 7.4.    Verschiedenes – Aufstieg B30**

StR Weber erklärt, dass der Ortsvorsteher von Mettenberg seine Meinung zu diesem Thema in sieben Punkten zusammengefasst hat. Er möchte wissen, ob er dies an das Gremium verteilen kann.

BM Kuhlmann **sagt zu**, dass er alle Fragen und Antworten zusammenfassen wird und an das Gremium verteilen wird.

**TOP 7.5.    Verschiedenes – Sandsäcke beim Saumarkt**

StR Heinkele ist aufgefallen, dass die Bäckerei Grün ihren Laden mit Sandsäcken abschirmt.

BM Kuhlmann erklärt, dass derzeit hier eine Lösung gesucht wird.

**TOP 7.6.    Verschiedenes – Salzstadel auf dem Marktplatz**

StR Keil möchte wissen, ob es stimmt, dass oben im Dachgeschoss Boden untergebracht wird.

BM Kuhlmann erklärt, dass dies in Absprache mit dem Denkmalamt geschehen wird.



**TOP 7.7.    Verschiedenes – Verkehrsübungsplatz**

StRin Bopp erkundigt sich, ob der Verkehrsübungsplatz nächstes Jahr aufgelöst wird. Sie ist darauf angesprochen worden.

BM Kuhlmann erläutert, dass es Überlegungen für einen neuen Standort gibt. Dieser Standort wird in Absprache mit der Polizei gesucht. Das ganze wird aber nicht kurzfristig stattfinden. So lange bleibt der Verkehrsübungsplatz bestehen.

**TOP 7.8.    Verschiedenes – Abschied Herr Rechmann**

StR Hagel erklärt, dass er mit einem weinenden Auge zur Kenntnis genommen hat, dass Herr Rechmann geht. Er weist daraufhin, dass dies die letzte Bauausschusssitzung mit Herrn Rechmann ist. Das Gremium wird ihn vermissen, sie sind immer gut beraten worden. Er geht davon aus, dass Herr Rechmann noch offiziell verabschiedet wird.

**Bauausschuss, 10.07.2017, öffentlich**

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender: ..... Baubürgermeister Kuhlmann

Stadtrat: ..... Hagel

Stadtrat: ..... Keil

Schriftführer: ..... Krug

Gesehen: ..... OB Zeidler

Gesehen: ..... EBM Wersch